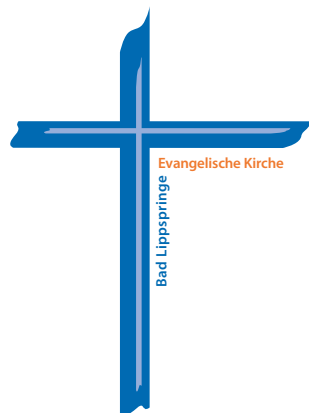


März | April | Mai 2026

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
Neuenbeken, Benhausen und Marienloh



neue Veranstaltungsreihe:
„Älter werden“

Konfirmationen
im April

internationale Auszubildende
im Martinstift

Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt / Impressum	16	Pfingsten
3-4	Andacht	17	Weltgebetstag
5	GlaubensGarten	18-19	Martinstift
6	Veranstaltungsreihe „Älter werden“	20	Gottesdienste
7	Konfirmationen	21	Kollekte
8-9	Nachlese Adventsmarkt	22-23	Bethelsammlung
10-11	Kirchenmusik	24-25	Familiennachrichten, Termine
12-14	Kinder	26-27	Veranstaltungen, Adressen
15	Andalusienreise des Kirchenkreises		

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Simone Pfeiffer

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 15.04.2026

Bildnachweise:

Titelfoto: Simone Pfeiffer; Antje Lütke-meier: Seite 4, 5, 9; Wolfgang Dzieran; Seite 8,9;

Simone Pfeiffer: Seite 3, 8, 9; Dagmar Zell: Seite 9; Exodus Tours, M. Kharoufeh: Seite 15;

www.gemeindebrief.evangelisch.de: S. 12, 17, 28.

Druck: D-Druck Dienstleistung Druck GmbH, Paderborn

„Mut zum Neuanfang“

Liebe Gemeinde,

Der Frühling ist da. Die Natur erwacht, Knospen brechen auf, Farben kehren zurück. Nach den grauen Tagen des Winters spüren wir: Neues Leben ist möglich. Das passt gut zu dem, was Gott uns zusagt:

„Siehe, ich mache alles neu.“

(Offenbarung 21,5)

Die Worte stammen aus der Offenbarung, einem Buch voller Bilder von Hoffnung mitten in Bedrängnis. Johannes sieht eine neue Welt, in der Gott selbst bei den Menschen wohnt. Kein Leid, kein Tod, keine Tränen mehr. Das ist nicht nur eine ferne Zukunft am „Ende der Zeiten“, sondern eine Zusage für heute. „Alles neu“ bedeutet: Das Alte, das Belastende, das Zerbrochene hat nicht das letzte Wort. Für Menschen, die sich nach Veränderung sehnen, ist das eine Zusage: Gott bleibt nicht beim Status quo stehen – Gott schafft Neues – manchmal leise, manchmal überraschend.

Neuanfänge sind nicht immer leicht. Sie bedeuten Veränderung – und Veränderung macht uns unsicher. Was wird kommen? Schaffe ich das? Viele Menschen kennen diese Fragen: nach einem Umzug, einem neuen Lebensabschnitt, nach einer Krise oder einem Verlust. Auch die Jüngerinnen und



Jünger Jesu standen nach Ostern vor einem Neuanfang. Ihr bisheriges Leben war vorbei. Jesus begegnet ihnen und sagt: „Fürchtet euch nicht.“ Er gibt ihnen Mut und eine neue Perspektive. Neuwerden kann auch unbequem sein. Es bedeutet Loslassen von Gewohntem und Vertrautem. Gerade jetzt starten wir in unserer Gemeinde gemeinsam mit unserer Region im Kirchenkreis einen Entwicklungsprozess der Erneuerung. Das ist mühsam, löst auch Ängste aus, denn allen Beteiligten ist klar, so wie bisher kann es nicht mehr gehen. Noch ist nicht abzusehen, was daraus werden kann.

„Neu“ heißt nicht unbedingt „komplett anders“, sondern auch „verwandelt, geheilt, belebt“. Vielleicht ist das

die Einladung, selbst Schritte der Erneuerung zu wagen – im Denken, im Handeln, im Umgang miteinander.

„Alles neu“ schließt nichts aus: auch das, was wir für verloren halten. Schuld, Schmerz, Enttäuschungen – Gott kann sie verwandeln. Das ist keine billige Vertröstung, sondern eine tiefe Zusage: Es gibt keinen Bereich, der für Gott zu dunkel wäre.

Gott ist ein Gott der Neuanfänge. Er lässt uns nicht im Überkommenen stecken. Er öffnet Türen, wo wir nur Mauern sehen. Und er geht mit uns – Schritt für Schritt. Das bedeutet nicht, dass alles sofort leicht wird. Aber es

bedeutet: Wir sind nicht allein. Wir dürfen vertrauen, dass Gott Wege kennt, die wir noch nicht sehen. Das Angebot kommt von Gott selbst: Wir müssen nicht alles aus eigener Kraft schaffen. Das Neue ist Geschenk – und zugleich Einladung, uns darauf einzulassen.

Neuwerden heißt nicht, dass alles sofort perfekt ist. Es heißt: Gott arbeitet an uns und mit uns. Vielleicht beginnt das Neue in einem kleinen Schritt: ein versöhnendes Wort, ein mutiger Blick nach vorn, ein Gebet, das Hoffnung weckt. Wir dürfen darauf vertrauen: Wo Gott Neues schafft, da wächst Leben.

Allmächtige, du bist der Gott, der Neues schafft. Hilf uns, das Überkommene, Belastende loszulassen und dir zu vertrauen. Schenke uns Hoffnung, wo wir müde sind, und Mut, wo wir Angst haben. Mach unser Leben neu – durch deine Liebe. Amen.

In diesem Sinne: auf ein Neues!

Ihre Pfarrerin
Antje Lütke-meier



GlaubensGarten 2026

Eine Saison voller Begegnungen, Inspiration und Vielfalt

Am Sonntag, 03. Mai, um 15 Uhr öffnen wir die Tore zu einer neuen, lebendigen Saison im GlaubensGarten! Freuen Sie sich auf zahlreiche Momente der Ruhe, des Austauschs und der interreligiösen Verbundenheit.

Ab Saisonstart laden die teilnehmenden Religionsgemeinschaften jeden Sonntag und an allen Feiertagen zu inspirierenden Andachten und Meditationen ein. Ein besonderes Highlight: An jedem ersten Sonntag im Monat erleben Sie eine interreligiöse Andacht, die die bunte Vielfalt des GlaubensGartens erlebbar macht.

Mit den „Gartengesprächen“ erwartet Sie erneut eine spannende Diskussionsreihe: Von Mai bis August, immer am letzten Dienstag um 18 Uhr, bieten wir Raum für anregende Gespräche über aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen.

Merken Sie sich den 31. Mai vor! An diesem Tag feiern wir das Gebet der Religionen im Arminiuspark – ein Moment des gemeinsamen Gebets und der

Verbundenheit. Direkt im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Fest der Begegnung ein: Genießen Sie köstliches Essen, vielfältige Musik und schöne Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf Meditatives Tanzen freuen. Alle Details und Termine finden Sie in unserem Kalender unter:

www.glaubensgarten.de

Ein buntes, inspirierendes Programm wartet auf Sie – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team GlaubensGarten



ÄLTER WERDEN

Veranstaltungsreihe

„Fürsorge & Selbstfürsorge“ im Gemeindezentrum

Viele Menschen sind in ihrem Alltag in hohem Maß gefordert – sei es im Beruf, in der Familie oder in der Unterstützung von Angehörigen. Besonders die Erfahrungen mit Angehörigen und deren erhöhtem Unterstützungsbedarf können zu Stress-Situationen führen. Die neue Veranstaltungsreihe „Fürsorge & Selbstfürsorge“ möchte Anregungen geben, wie Belastungen besser eingeordnet und eigene Ressourcen gestärkt werden können.

Drei thematische Abende

**ein gemeinsames Ziel:
gut für sich und andere sorgen!**

Die Reihe umfasst drei aufeinander aufbauende Informations- und Gesprächsabende mit jeweils zweistündiger Dauer. Jeder Abend beginnt mit einem fachlichen Impuls, gestaltet von Fachkräften aus Psychologie, Sozialarbeit und Theologie. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu geleiteten Gesprächen, offenen Fragen und Austausch untereinander.

Es geht um Themen wie Stresskompetenz, Selbstfürsorge, Balance im Alltag, Selbst- und Nächstenliebe.

Ergänzend stehen Informationsmaterialien und Hinweise auf weiterführende Unterstützungsangebote zur Verfügung.

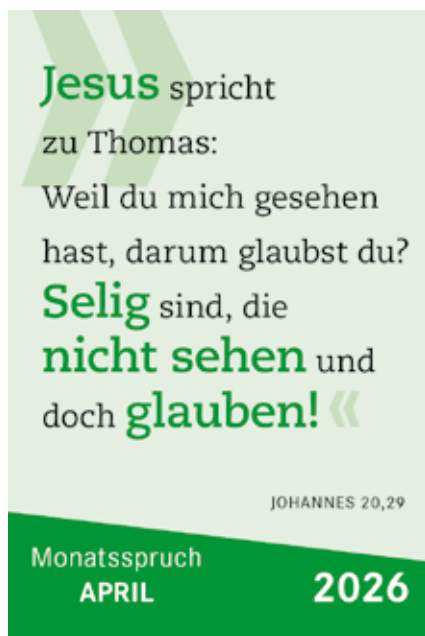
Ein kleiner Imbiss sorgt an allen Abenden für eine entspannte und einladende Atmosphäre – ideal, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig zu stärken.

Die Treffen finden statt am

**9. März, 23. März und 20. April,
jeweils ab 19 Uhr im Evangelischen
Gemeindezentrum.**

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein – ob aus persönlicher Betroffenheit, aus Interesse oder einfach, um neue Impulse für den eigenen Alltag mitzunehmen.

Sie sind willkommen.



KONFIRMATION

2026

Samstag

25. 04. 2026 - 14:00 Uhr

Amelie Blumberg

Philipp Blumberg

Lucy Dirumdam

Marina Große Holling

Mattis Heinemann

Darian Lobasov

Maximilian Macheit

Jacob Peter

Lenn Richter

Miguel Rose

Alissia Sagel

Emely Pfafenrot

Sonntag

26. 04. 2026. - 10:15 Uhr

Julian Aab

Andre Gorr

Cailan Lucas

Maximilian Schmidt

Fynn Schulz

Nachlese: Unser kleiner ADVENTSMARKT

Was für ein wunderschöner Tag!

Am 14. Dezember fand in unserer Gemeinde der kleine Adventsmarkt statt – und er war ein voller Erfolg. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen, zu stöbern und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Musikalische Beiträge sorgten für festliche Stimmung und luden zum Verweilen ein. Dazu gab es leckeres Essen und Getränke, die keine Wünsche offenließen. Die liebevoll gestalteten Stände und die herzliche Gemeinschaft machten den Adventsmarkt zu einem besonderen Erlebnis.





Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – ob beim Aufbau, in der Küche, an den Ständen, bei der Musik oder im Hintergrund. Ohne euren Einsatz wäre dieser Tag nicht möglich gewesen!

Vielen Dank auch für die zahlreichen „Talente-Gutscheinen“, die wir zu Gunsten der Schulmaterialienkammer versteigern durften. Einige davon wurden bereits mit großer

Freude eingelöst – darunter selbst gebackene Brote und Kuchen, ein Trommelworkshop und als Highlight eine Treckerfahrt rund um Bad Lipp-springe.

Besonders freuen wir uns über das großartige Ergebnis:

Der Spendenerlös beträgt 1.700 € und kommt vollständig unserer Schulmaterialienkammer zugute. Damit können wir vielen Kindern und Familien in unserer Stadt helfen, die Unterstützung dringend brauchen.

Noch einmal:

Danke an alle Beteiligten und Besucher! Gemeinsam haben wir nicht nur einen schönen Adventsnachmittag erlebt, sondern auch ein starkes Zeichen der Nächstenliebe gesetzt.



**Liebe Gemeinde,
liebes Presbyterium,**

mit diesem Gruß möchte ich mich offiziell aus meinem Dienst als Kantorin von Ihnen und euch verabschieden.

Insgesamt war ich gut vier Jahre bei Ihnen: zunächst als Vakanzvertretung, anschließend hauptberuflich. In dieser Zeit habe ich wertvolle Erfahrungen gesammelt und blicke auf viele herzliche und fröhliche Momente zurück, aber auch auf herausfordernde Zeiten. Die Entscheidung, die Kantorenstelle zu verlassen, ist mir alles andere als leichtgefallen. Ich habe jedoch gemerkt, dass ich mich beruflich noch einmal neu orientieren möchte. Neben der Musik möchte ich mir gerne ein zweites berufliches Standbein aufbauen, um auch im Hinblick auf die kirchlichen Strukturveränderungen in den nächsten Jahrzehnten langfristig flexibel zu bleiben.

Zum Abschied möchte ich Danke sagen:

Mein Dank für die hervorragende Zusammenarbeit, die Unterstützung und den offenen Austausch gilt allen Hauptamtlichen, vor allem Antje Lütke-meier, Daniel Finkensiep und Martina Meyer. Ihr seid mir wunderbare

Kolleginnen und Kollegen gewesen, und es war mir eine große Freude, mit euch gemeinsam so vieles bewegt zu haben.

Dem Presbyterium danke ich für das Vertrauen und die Offenheit, Neues auszuprobieren. Die große Wertschätzung, die Sie mir und der Kirchenmusik entgegengebracht haben, habe ich sehr genossen.

Und zu guter Letzt auch ein herzlicher Dank an Sie und euch, liebe Gemeinde, sowie an alle musikalischen und weiteren Gruppen. Danke für die vielen Begegnungen, Gespräche und für unser gemeinsames Musizieren.

Vielleicht sehen wir uns bei einer Vertretung oder einfach so einmal wieder. Ich wünsche Ihnen und euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Herzliche Grüße
Sonja Ruthemann

KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE

Kirchenmusik ist seit vielen Jahren ein lebendiger und unverzichtbarer Teil unserer Gemeindegarbeit. Sie begleitet unsere Gottesdienste, verbindet Generationen und lässt Gemeinschaft im wahrsten Sinne des Wortes hörbar werden. Umso mehr bedauern wir, dass Sonja Ruthemann ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde beendet hat.

Trotz dieses schmerzlichen Abschieds dürfen wir voller Zuversicht nach vorn schauen: Alle bisherigen Gruppen und Chöre können ihre Arbeit fortsetzen. Die Leitung des Posaunenchores hat wieder Daniel Finkensiep übernommen, die Kantorei probt weiterhin mit Kolja Berning, die Flötengruppe wird weiter von Ulrike Köhlert-Hanewinkel geleitet. Durch den Vertretungs-Einsatz von Andreas Lehnert ist auch die Musik im Gottesdienst in guten Händen. Besonders dankbar sind wir, dass Erik Strohmeier, Kirchenmusiker der katholischen Gemeinden, die Leitung der Kinderchöre zunächst allein übernimmt und damit Kontinuität für unsere jüngsten Sängerinnen und Sänger gewährleistet.

Die Proben finden weiterhin dienstags statt, alle Altersgruppen treffen sich im Pfarrheim St. Martin in Bad Lippspringe:

Mini-Chor: 15.45 – 16.15 Uhr

Vorchorkinder: 16.45 – 17.15 Uhr

Hauptchor: 17.30 – 18.15 Uhr

Kinder, die Freude am Singen haben oder einfach einmal hineinschnuppern möchten, sind herzlich willkommen! Neue Stimmen bringen immer frischen Wind in unsere Chorarbeit und sind jederzeit gern gesehen.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

Kirchenmusiker Erik Strohmeier.

kirchenmusik@pr-ael.de,

Tel.: 0174/6995671

Durch die Veränderungen im Kirchenkreis und in unserer Region West müssen wir nun gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Region beraten, wie die Kirchenmusikstelle künftig wiederbesetzt werden soll.

Das Presbyterium und die Koordinierungsgruppe Region West sind dazu bereits intensiv im Gespräch und arbeiten mit Hochdruck an einer guten Lösung.

Wir suchen Heldinnen & Helden des Ehrenamts! ... für die KinderKirche

WIR SUCHEN SIE!

Mitarbeit im Team der KinderKirche
Superkraft gesucht: Kreativität & Spaß mit Kindern

Sie können basteln, erzählen, singen oder einfach freundlich lächeln? Perfekt! Erfahrung ist nicht nötig – wichtig ist Freude an der Sache. Die Vorbereitung erfolgt gemeinsam im Team.

Unsere Kinder freuen sich über Menschen, die mit ihnen biblische Geschichten entdecken – gerne auch mit Glitzer, Knete oder Handpuppen.

Ihre Mission:

Vorbereitung und Durchführung der monatlichen KinderKirche

Ideen einbringen (ja, auch verrückte!)

Kinder zum Strahlen bringen

Unser Angebot:

Eine gute Einführung

Freundliche Menschen im Team

Flexible Einsatzzeiten

0% Bezahlung - aber 100 % Dankbarkeit!

Interesse?

Dann melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung.

Gemeinsam gestalten wir lebendige Gemeinde.

MINA & Freunde



Kirche mit Kindern



**7.3., 18.4.
& 16.5.2026**
immer von 10:00 - 12:00 Uhr

Wir lesen Geschichten,
singen, spielen
und basteln zusammen.
Für Kinder von 4-10 Jahren
und (Groß-) Eltern.

Anmeldung bitte über das Gemeindebüro.
Tel. 5 14 14 • pad-kg-badlippspringe@kkpb.de



Kinderseite

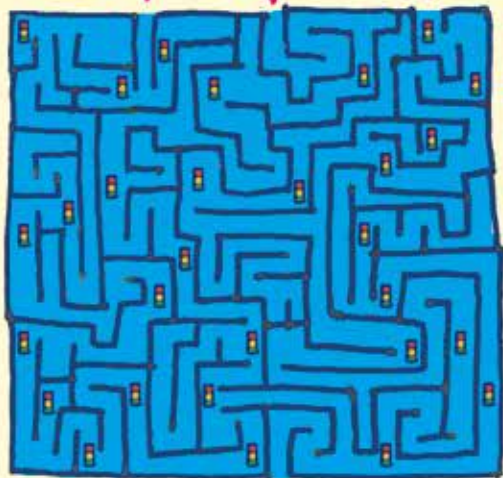
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

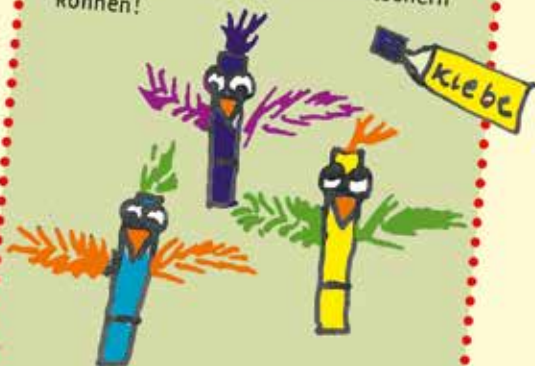


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Illustration: Kind & Co.



ANDALUSIEN

Auf den Spuren des interreligiösen Erbes

19. - 28. Oktober 2026

10 Tage | 09 Übernachtungen

Erleben Sie Andalusien aus einer besonderen Perspektive: Auf dieser Rundreise entdecken Sie die Spuren von Christentum, Judentum und Islam, die diese Region über Jahrhunderte geprägt haben. Kommen Sie in Kontakt mit Menschen, die heute dieses Erbe leben.

Besuchen Sie beeindruckende Bauwerke, erfahren Sie mehr über das Zusammenleben der Kulturen und genießen Sie die Vielfalt Andalusiens – von lebendigen Städten bis zu male- rischen Bergdörfern.

Highlights der Reise

- Sevilla: Kathedrale mit Giralda, königlicher Alcázar, Spaziergang durch das jüdische Viertel Santa Cruz, Flamenco-Abend.
- Córdoba: Mezquita-Catedral, Synagoge, Maimonides-Denkmal, Gespräche mit Kulturvereinen.
- Granada: Alhambra und Generalife, arabisches Viertel Albayzín, Austausch mit Dialoginitiativen.
- Alpujarras: Weiße Bergdörfer Pampañeira, Bubión und Capileira, Einblicke in das traditionelle Leben.



- Málaga: Panoramarundfahrt, Altstadt bummel, optional Picasso-Museum.
- Jerez de la Frontera: Stadtrundfahrt, Besuch der Königlichen Reitschule.

Was Sie erwartet

- Spannende Begegnungen mit interreligiösen Dialoggruppen und Kultur initiativen.
- Einblicke in Geschichte und Architektur des „Goldenen Zeitalters“ Andalusiens.
- Zeit für Austausch, Reflexion und kuli- narische Entdeckungen.

Buchung und weitere Infos:

Reisepreis im Doppelzimmer: € 2.480

Einzelzimmerzuschlag: € 290

Dr. Stefanie Kolbusa

Erwachsenenbildung

Evangelischer Kirchenkreis Paderborn

Klingenderstr. 13, 33100 Paderborn

05251/5002-59

stefanie.kolbusa@kkpb.de



„KOMMT! BRINGT EURE LAST.“ Zum Weltgebetstag 2026

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark,

mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.





Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten

vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. (Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.)

Erfahren Sie mehr über Nigeria und die Situation der Frauen dort:

Donnerstag, 26. Februar 2026, 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

In 190 Ländern rund um den Globus wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März gefeiert. Feiern Sie mit!

Freitag, 6. März 2026

15:00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Martin

18:00 Uhr

Kapelle im Missionshaus

Neuenbeken (Alte Amtsstraße 64)

INTERNATIONALE AUSZUBILDENDE bereichern das Evangelische Martinstift

Der Fachkräftemangel in der Pflege stellt viele Einrichtungen vor große Herausforderungen. Unser Altenheim geht hier bewusst einen besonderen Weg: Wir bilden aktuell zwei engagierte Pflegekräfte aus Aserbaidschan und den Philippinen zur Pflegefachkraft aus und begleiten sie auf ihrem beruflichen und persönlichen Weg in Deutschland.

Besonders wichtig ist uns, dass sich unsere internationalen Auszubildenden bei uns willkommen und wohlfühlen. Pflege ist Beziehungsarbeit – und die kann nur gelingen, wenn sich auch die Pflegenden angenommen und integriert fühlen. Für beide Auszubildenden ist es ein großer Schritt: ein neues Land, eine neue Sprache, eine neue Kultur – und ein anspruchsvoller Beruf. Es ist das erste Mal, dass die beiden so weit von ihrer Familie, ihren Freunden und allem Vertrauten entfernt sind. Das erfordert Mut, Offenheit und Durchhaltevermögen.

Uns ist bewusst, dass man sich in einer solchen Situation schnell allein

oder überfordert fühlen kann. Gerade deshalb haben wir ihnen direkt bei uns im Haus eine Mietwohnung zur Verfügung gestellt, um ihnen ihren Einstieg etwas zu erleichtern – sozusagen ein Zuhause auf Zeit. So sind sie von Anfang an mitten im Geschehen, haben kurze Wege, Ansprechpartner/innen in unmittelbarer Nähe und ein wachsendes Gefühl von Gemeinschaft. „Gerade am Anfang ist alles neu. Es tut gut, zu wissen, dass immer jemand da ist, der hilft“, bestätigt eine der beiden Auszubildenden. „Wir wurden herzlich in Empfang genommen, das ist nicht selbstverständlich.“ Auch wenn beide bereits vor ihrer Ankunft gute Deutschkenntnisse hatten, ist der Alltag hier dennoch



in vielerlei Hinsicht neu. Fachbegriffe aus der Pflege, regionale Redewendungen oder Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern im Dialekt müssen erst zur Routine werden. Dabei helfen Geduld, Übung und der tägliche Austausch im Team.

Neben der Sprache gibt es viele weitere Dinge, die für unsere Auszubildenden ungewohnt sind. Das deutsche Pflege- und Ausbildungssystem, Arbeitsabläufe, Dokumentationen, Hygienevorschriften und gesetzliche Vorgaben unterscheiden sich teilweise deutlich von denen in ihren Heimatländern. Auch der Umgang mit Behörden, Verträgen oder Versicherungen ist neu und muss Schritt für Schritt erklärt werden.

Integration gelingt nicht von heute auf morgen, sondern durch viele kleine Begegnungen, Gespräche und Gesten im täglichen Miteinander.

Internationale Auszubildende sind keine Übergangslösung, sondern eine Bereicherung. Sie zeigen uns, wie wichtig Zusammenarbeit, Geduld und gegenseitige Unterstützung sind – Werte, die auch in der Pflege eine zentrale Rolle spielen.

Wir freuen uns sehr, sie auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und sind dankbar für das Engagement aller Kolleginnen und Kollegen, das dazu beiträgt, dass Integration bei uns nicht nur ein Wort, sondern gelebter Alltag ist.



Bad Lippspringe

So. 01.03.	Reminiscere - mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 08.03.	Okuli	18.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 15.03.	Laetare	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 22.03.	Judika - GD der Frauenhilfe	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 29.03.	Palmarum	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
Do. 02.04.	Gründonnerstag mit Hl. Abendmahl	19.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Fr. 03.04.	Karfreitag	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So 05.04.	Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl anschl. Osterfrühstück	06.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
	Festgottesdienst mit Posaunenor	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Mo. 06.04.	Ostermontag Regional-Gottesdienst in Wünnenberg	10.30 Uhr	
So. 12.04.	Quasimodogeniti	18.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 19.04.	Misericordias domini	10.15 Uhr	Prädikant Gronwld
Sa. 25.04.	Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl	14.00 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 26.04.	Jubilate Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 03.05.	Kantate mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 10.05.	Rogate	18.00 Uhr	Pfr. Klemme
Do. 14.05.	Christi Himmelfahrt Regional-Gottesdienst in Hövelhof Open Air - Campingplatz Apelfhof	10.30 Uhr	
So. 17.05.	Exaudi	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 24.05.	Pfingstfest - Festgottesdienst	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
Mo. 25.05.	Pfingstmontag Regionalgottesdienst im Arminiuspark	10.30 Uhr	
So. 31.05.	Trinitatis	10.15 Uhr	

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 01.03.	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
So. 08.03.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen
So. 15.03.	Für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst PB-HX
So. 22.03.	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen
So. 29.03.	Für die Tafel
Do. 02.04.	Für die Diakonie in der EKD
Fr. 03.04.	Für die kirchliche Umweltarbeit
So. 05.04.	Für den GlaubensGarten
Mo. 06.04.	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not
So. 12.04.	Für die evangelischen Kindertagesstätten
So. 19.04.	Für eine starke digitale Kirche – Neue Technik für unserer Gemeinden
So. 26.04.	Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
So. 03.05.	Für die evangelische Kirchenmusik
So. 10.05.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
Do. 14.05.	Für die Weltmission
So. 17.05.	Für die Teamerinnen und Teamer in Bad Lippspringe
So. 24.05.	Für die Bibelverbreitung in der Welt
Mo. 25.05.	Für die diakonische Jugendsozialarbeit
So. 31.05.	Für Nadeshda

Kollektenergebnisse (Juli-September 2025)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 1244,24 €

So. 05.10.	496,58 €	So. 30.11.	233,22 €
So. 12.10.	53,21 €	So. 07.12.	285,80 €
So. 19.10.	153,48 €	So. 14.12.	95,72 €
So. 26.10.	79,00 €	So. 21.12.	210,46 €
So. 02.11.	322,46 €	Mi. 24.12.	2.060,66 €
So. 09.11.	34,42 €	Do. 25.12.	191,20 €
So. 16.11.	133,21 €	So. 28.12.	53,17 €
So. 23.11.	180,76 €	Mi. 31.12.	255,52 €



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Bad Lippspringe

vom 23. März bis 27. März 2026

Abgabestellen:

Hof Schröder

Talleweg 12, 33104 Paderborn - Marienloh

Pfarrhaus (Garage)

Hermannstraße 24, 33175 Bad Lippspringe

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Achtung: Abgabestellen in der
Friedrichstrasse und in Neuen-
beken stehen nicht mehr zur
Verfügung!
Bitte auch keine Kleidersäcke
am Gemeindezentrum ablegen!

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, bitte im Gemeindebüro abgeben!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

KLEIDERSAMMLUNG für Bethel

Fair handeln mit Alttextilien

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 135 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 9.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Ca. 15% der Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren

Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der vielfältigen diakonischen Arbeit der v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel zugute. Weitere Informationen: www.brockensammlung-bethel.de



Bethel 

Brockensammlung Bethel

Familiennachrichten



getauft wurden:

Leano Vilter



Beerdigt wurden:

Rolf Beckers, Edmund Breier, Ursula Geyer, Lothar Griminski, Irene Hartmann, Harald Knoblauch, Rosa Knodel, Margret Kortheuer, Monika Otte, Marianne Pawellek, Sigrid Pfeiffer, Hans-Günther Prott, Ursula Schierhorn, Jürgen Wendt, Lidia Winnik, Fedor Zacharias

KAUF-1-MEHR!

Lebensmittel retten und Menschen in Armut unterstützen – dafür stehen die Tafeln in Deutschland. In über 970 Tafeln engagieren sich rund 77.000 Helferinnen und Helfer, um einwandfreie Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu bewahren und an Menschen weiterzugeben, die sich eine ausgewogene Ernährung oft nicht leisten können. Jedes Jahr werden so etwa 265.000 Tonnen Lebensmittel gerettet und 1,5 Millionen Menschen unterstützt.

Bei uns im Evangelischen Gemeindezentrum ist die Tafel aktiv: Wöchentlich werden Lebensmittel an Bedürftige aus unserer Stadt ausgegeben. Diese wichtige Arbeit möchten wir als Gemeinde unterstützen und greifen dafür die Idee der Aktion „**Kauf eins mehr**“ auf.

So einfach können Sie helfen:

Kaufen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf ein haltbares Lebensmittel oder einen neuen Hygieneartikel mehr als geplant – und spenden Sie ihn.

Ab sofort stehen im Foyer des Gemeindezentrums Körbe bereit, in die Sie Ihre Spende ganz unkompliziert legen können. Bringen Sie sie einfach bei Ihrem nächsten Besuch oder zum Gottesdienst mit. Ein zusätzlicher Weg ist nicht nötig.

Denken wir daran, wie gut es uns geht – und helfen wir gemeinsam Menschen, die auch in unserer Stadt auf Unterstützung angewiesen sind.

Termine		
Sa. 07.03.	KinderKirche	10.00 Uhr
Mo. 09.03.	Teil 1 der Veranstaltungsreihe „Resilienzstrategien für Familien mit älter werdenden Angehörigen - Praktische Wege, um Belastungen zu meistern und innere Stärke zu fördern“	19.00 Uhr
Mi. 11.03.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Sa. 14.03.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2026	10.00 Uhr
Di. 17.03.	Elternabend Konfirmationskurs 2027	19.00 Uhr
Mo. 23.03.	Teil 2 der Veranstaltungsreihe „Resilienzstrategien für Familien mit älter werdenden Angehörigen“	19.00 Uhr
Do. 26.03.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Mo. 30.03.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Mi. 08.04.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Do. 16.04.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Sa. 18.04.	KinderKirche	10.00 Uhr
Mo. 20.04.	Literarisches Gespräch für Frauen	15.00 Uhr
Mo. 20.04.	Teil 3 der Veranstaltungsreihe „Resilienzstrategien für Familien mit älter werdenden Angehörigen“	19.00 Uhr
Do. 30.04.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Mi. 13.05.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Sa. 16.05.	KinderKirche	10.00 Uhr
Di. 19.05.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Do. 27.05.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 30.05.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2027	10.00 Uhr

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
PfarrerIn Antje LütkeMeier, Tel. 66 16

Flötenkreis

nach Absprache Montag 18.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de
Instagram: bali_flows

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
promusica@evkbali.de
VB PB/ DE 80 4726 0121 9226 1274 00

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Kolja Berning
kantorei@evkbali.de

Frauen-Literaturkreis

nach Absprache
Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Rita Waltemode
rita.waltemode@gmx.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Daniel Finkensiep
Tel. 5 14 14
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**. »

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

Adressen

Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer, Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Pfarrerin

Antje Lütkeemeier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkemeier@kk-ekvw.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Martinstift gGmbH

Nicole Lütkeemeier
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Kirchmeister

Heinrich Strate
Josefstr. 12
Tel. 97 59 40
heinrich@haus-strate.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX

Internet

www.evkirchebadlippspringe.de

Social Media

ev.bali
evkirchenmusik_badlippspringe
bali_flows



Geist REICH

Gottesdienst

English

Anglican

Deutsch

Evangelisch

Bad Lippspringe

Elsen

Sennelager-Kaserne

Hövelhof

Delbrück

Schloß Neuhaus

Salzkotten

Pfingst-Montag

25. Mai 2026

10.30 Uhr

Arminiuspark Bad Lippspringe

www.evkirchebadlippspringe.de